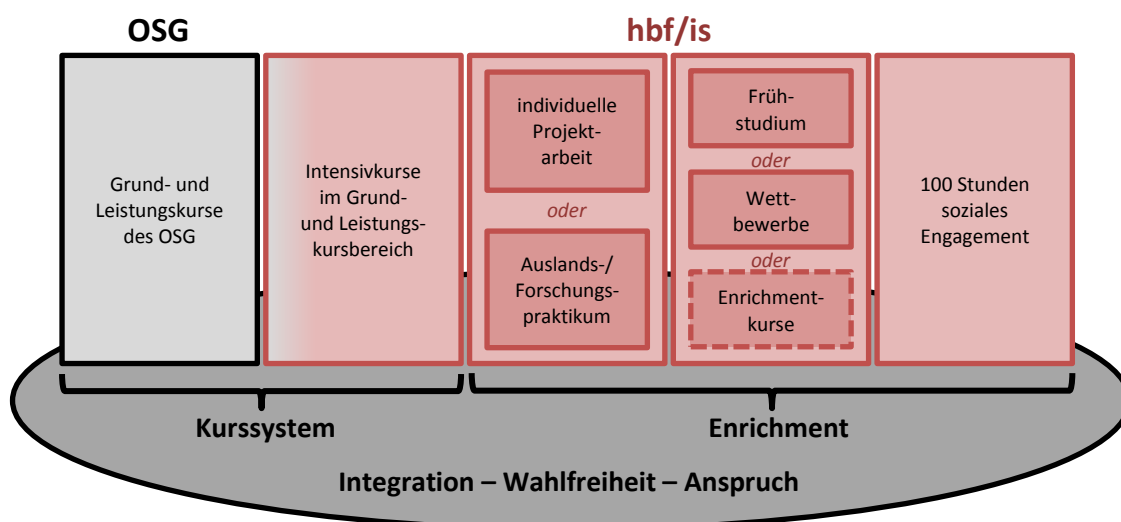




## Konzeption der hbf/is-Oberstufe

Januar 2019

Um eine optimale Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe sicherzustellen und sie auf das anschließende Studien- und Berufsleben vorzubereiten, baut das Oberstufenkonzept der hbf/is auf drei Grundsätzen auf, die sich gegenseitig bedingen und ergänzen: **Integration** in das Regelgymnasium, größtmögliche **Wahlfreiheit** bei der Fach- und Kurswahl und inhaltlicher **Anspruch**. Organisatorisch schlägt sich dieser Ansatz in einem Intensivkursangebot sowie in einem dreiteiligen Enrichment-Programm nieder.



Die Schülerinnen und Schüler der hbf/is erhalten in der Oberstufe weiterhin speziellen Unterricht, gleichzeitig sollen sie aber auch in größtmöglichem Umfang bei ihrer Fächer- und Kurswahl ihren individuellen Interessen folgen können. Die Oberstufe ist daher als **gemeinsames Kurssystem** von hbf/is und OSG organisiert, in dem neben Grund- und Leistungskursen auch speziell eingerichtete **Intensivkurse** angeboten werden. Grund- und Leistungskurse werden von OSG- und hbf/is-Schülerschaft gemeinsam besucht, während sich die Intensivkurse primär an hbf/is-Schülerinnen und Schüler richten, grundsätzlich aber im Sinne der Integration auch interessierten und geeigneten Schülerinnen und Schülern des OSG offenstehen. In den Intensivkursen wird methodisch und inhaltlich vertieft gearbeitet, es gelten aber ausdrücklich die gleichen Kriterien und Maßstäbe zur Leistungsbeurteilung wie in den entsprechenden Regelkursen des OSG.

Über die Intensivkurse hinaus enthält das Curriculum der hbf/is-Oberstufe **drei Enrichment-Bausteine**: eine Projektarbeit bzw. ein Praktikum, zusätzliche Kurse/Veranstaltungen sowie 100 Stunden soziales Engagement. Diese Bausteine sind ebenfalls auf größtmögliche individuelle Gestaltungs- und Wahlfreiheit ausgelegt und spiegeln sowohl den fachlich-inhaltlichen wie den sozialen Anspruch an die hbf/is-Schülerschaft wider.

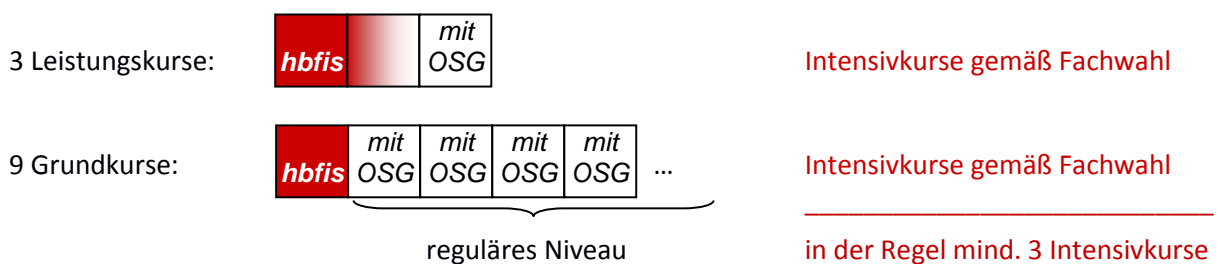
# Intensivkurse

## Merkmale der Intensivkurse

Intensivkurse basieren zunächst auf den geltenden Lehrplänen der Sekundarstufe II. Allerdings verfügen sie aufgrund des beschleunigten Lernens in einer Gruppe von Hochbegabten sowohl über eine qualitative Erweiterung durch fachvertiefendes, fächerübergreifendes, projekt- und anwendungsbezogenes Arbeiten als auch über eine quantitative Ausdehnung durch die Behandlung berufs- und studienrelevanter Inhalte. Die Lerninhalte der Intensivkurse sind daher über den Anforderungen eines Leistungs- bzw. Grundkurses anzusiedeln: höherer Stellenwert des Anforderungsbereichs III, tiefere Stoffdurchdringung, komplexere Arbeitsgrundlage wie z. B. verstärkter Einsatz von Sekundärliteratur oder fremdsprachlicher Lehrbücher, entsprechender Medieneinsatz, höhere Eigenständigkeit bezüglich der Gestaltung von Lernprozessen.

Die Anforderungsprofile der Intensivkurse werden demnach durch ein höheres Lerntempo und durch inhaltliche Anreicherung bestimmt, wobei das höhere Lerntempo erst den Freiraum für inhaltliche Anreicherungen auf der fachlichen Ebene des Kurses schafft. Gleichzeitig wird jedoch sichergestellt, dass die Beurteilungen der schriftlichen und mündlichen Leistungen denselben Anforderungen und Maßstäben wie in einem regulären Leistungs- bzw. Grundkurs unterliegen. Dies gilt auch für das Abitur.

## Organisation des Angebots

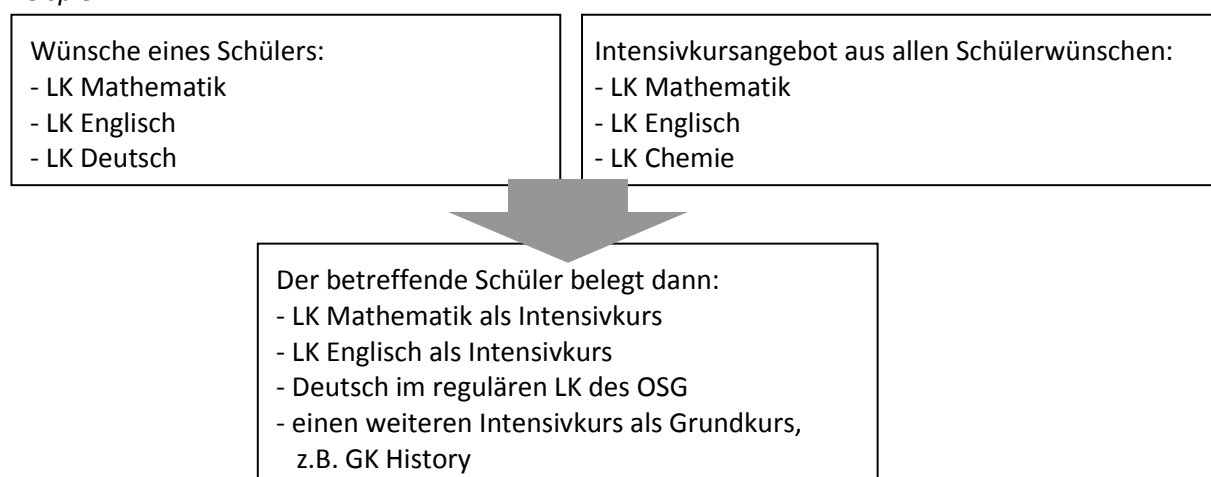


In der neunten Klasse findet die Fachwahl (mit Grund- und Leistungskursinteressen) statt. Auf dieser Grundlage werden Intensivkurse schwerpunktmäßig im Leistungskursbereich angeboten, dazu kommen, abhängig von der Fachwahl, einzelne Intensivkurse im Grundkursbereich, z.B. der GK History. Die generellen Belegungsverpflichtungen gemäß der Abiturprüfungsordnung müssen erfüllt werden.

In der Regel besuchen die Schülerinnen und Schüler der hbf/is drei Intensivkurse, der Fachwahl wird jedoch grundsätzlich Priorität eingeräumt: Keine Schülerin, kein Schüler der hbf/is muss aufgrund von „Intensivkurs-Belegungsverpflichtungen“ die persönliche Fachwahl ändern.

Die übrigen Leistungs- und Grundkurse, die nicht als Intensivkurse belegt sind, finden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des OSG statt. Eine Umwahl eines Intensivkurses ist in der Regel nur zum regulären Umwahltermin möglich, und dann auch nur, wenn der Stundenplan sowie das Gesamtgefüge der Kursplanung es erlaubt.

**Beispiel:**



Die Frage, ob und mit welcher Schüler- und Stundenzahl ein Intensivkurs letztlich eingerichtet werden kann, entscheidet sich anhand der Teilnehmerzahlen, aber auch mit Rücksicht auf das Gesamttabelleau des OSG. Bei weniger als fünf Teilnehmern wird ein Kurs in der Regel nicht eingerichtet, bei weniger als acht Teilnehmer kann er gekürzt unterrichtet werden, bei acht oder mehr Teilnehmern wird er ungekürzt unterrichtet. Als maximale Teilnehmerzahl werden 15 angestrebt.

Als Intensivkurse gelten die Leistungskurse *Französisch bilingual/AbiBac* und *Informatik* sowie die *bilingual unterrichteten Grundkurse* des OSG. Die sprachlichen Schwerpunkte bieten die Möglichkeit zum Erwerb spezieller Zertifikate, insbesondere des CertiLingua Exzellenzlabels.

**Kurswahl für die Oberstufe**

Die folgende Tabelle vermittelt einen Eindruck vom Fächerspektrum, das die hbf/is-Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe in der Erstanwahl als Belegungswunsch angeben. Farblich unterlegt sind die Leistungs- und Grundkurse, die als Intensivkurse angeboten werden bzw. wurden. In den Zahlen sind nur die Schülerinnen und Schüler der hbf/is erfasst.

Fach	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19	
	LK	GK	LK	GK	LK	GK	LK	GK	LK	GK	LK	GK
Deutsch	8	14	8	12	5	15	8	16	4	20	4	22
Englisch	10	13	10	10	10	11	15	9	12	12	18	8
Französisch	7	12	6	14	7	13	6	18	11	13	11	15
Spanisch	-	-	-	2	-	4	-	4	-	4	-	6
Latein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Mathematik	7	15	12	8	8	13	10	14	10	14	11	15
Biologie	7	9	7	10	7	8	10	8	8	12	10	16
Chemie	8	13	2	16	9	11	9	10	11	12	5	21
Physik	4	18	1	11	2	16	5	17	-	16	7	19
Informatik	2	5	7	12	1	11	3	8	5	8	4	21
Geschichte	1	16	2	18	4	11	3	12	3	21	3	11
Erdkunde	3	9	-	20	4	9	1	13	2	21	3	9
Sozialkunde	5	9	-	20	3	9	5	13	1	21	2	9
Philosophie	-	1	-	5	-	4	-	8	-	3	-	7
Musik	-	3	-	4	-	11	-	6	-	7	-	3
Bildende Kunst	4	5	2	5	-	4	1	4	3	11	5	6
Darst. Spiel	-	11	-	10	-	6	-	11	-	3	-	12

## Optionaler vierter Leistungskurs

Schülerinnen und Schüler der hbf/is haben grundsätzlich die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis einen vierten Leistungskurs zu belegen. Einschränkungen bei der Belegung kann es durch den Stundenplan oder andere organisatorische Erfordernisse der Schule geben.

Wenn ein vierter Leistungskurs belegt wird, decken drei der vier Leistungskurse die drei „originären“ Leistungsfächer ab, und der vierte Leistungskurs ist formal einem Grundfach zugeordnet, in dem die Schülerin bzw. der Schüler freiwillig am Unterricht des Leistungskurses teilnimmt. Auch in diesem vierten Leistungskurs erfolgt die Leistungsmessung und -bewertung vollständig nach Leistungskursmaßstäben. Mit einer entsprechenden Bemerkung wird dies auf den Zeugnissen dokumentiert. Jeweils zum Ende eines Halbjahres können die Schülerinnen und Schüler den vierten Leistungskurs verlassen und in einen regulären Grundkurs im selben Fach wechseln. Hierbei müssen ggf. Einschränkungen durch den Stundenplan bedacht werden.

Spätestens mit der Meldung zu den Abiturprüfungen in Jahrgangsstufe 12 muss die Schülerin bzw. der Schüler die drei „originären“ Leistungsfächer festlegen, die einer gültigen Fächerkombination im Sinne der Abiturprüfungsordnung entsprechen müssen und in denen die drei schriftlichen Abiturprüfungen abgelegt werden. Die Halbjahresnoten des vierten Leistungskurses können als Grundkursnoten in die Abiturqualifikation eingehen.

## Quereinstieg aus dem OSG

Für Schülerinnen und Schüler des OSG bieten sich folgende Möglichkeiten, am Angebot der hbf/is in der Oberstufe teilzunehmen:

*Bewerbung für einzelne Intensivkurse - Voraussetzungen:*

- überdurchschnittliche Leistungen im entsprechenden Fach
- Empfehlung der Fachlehrkraft
- verfügbare Plätze

*Genereller Schulwechsel - Voraussetzungen:*

- IQ-Wert im Bereich der Hochbegabung (Ergebnis eines diagnostischen Gutachtens)
- sehr gutes Leistungsprofil
- Empfehlung der Klassenleitung

## Enrichment

Über den Unterricht hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler der hbf/is in der Oberstufe an folgendem Enrichment-Programm teil:

- Zweiwöchige individuelle Projektarbeit (auch als Auslands-/Forschungspraktikum)
- Wettbewerb **oder** Frühstudium (**oder** Enrichmentkurs)
- 100 Stunden soziales Engagement

Die individuelle zweiwöchige **Projektarbeit** wird vorwiegend durch Lehrkräfte der Intensivkurse betreut und schließt mit einer Projektarbeit (schriftliche Dokumentation) ab. Die Schülerinnen und Schüler legen in eigener Initiative und in Absprache mit den Lehrkräften das Thema fest, so dass die Interessenschwerpunkte jedes Einzelnen berücksichtigt werden können. In den zwei Wochen des Projekts werden die Schülerinnen und Schüler der hbf/is vom regulären Unterricht freigestellt; in der

Regel sind dies die beiden letzten Unterrichtswochen der Jahrgangsstufe 11. Die Projektarbeit kann auch als zweiwöchiges **Auslands-** oder **Forschungspraktikum** stattfinden.

**Wettbewerbe** für Oberstufenschülerinnen und -schüler werden in großer Fülle und in zahlreichen Bereichen angeboten, aus denen die Schülerinnen und Schüler nach eigenen Interessen auswählen können. Eine Übersicht findet sich z.B. unter *wettbewerbe.bildung-rp.de*.

Das Hochschulgesetz eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum **Frühstudium**, sofern sie nach dem einvernehmlichen Urteil von Schule und Hochschule besondere Begabungen aufweisen. Als Frühstudierende schreiben sie sich außerhalb der Einschreibeordnung an einer Hochschule ein und erhalten damit das Recht, an Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilzunehmen. Ihre Leistungsnachweise sind bei einem späteren Studium anzuerkennen; ein späteres Studium des Faches verkürzt sich also. Außerdem wird die Zeit des Frühstudiums nicht auf die Regelstudienzeit bzw. auf das so genannte Studienkonto angerechnet, was hinsichtlich der Studiengebühren von Bedeutung sein kann. Die hbf/is ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern grundsätzlich die Teilnahme an einem solchen Frühstudium.

**Enrichmentkurse** können zusätzlich belegt werden und richten sich an Schülerinnen und Schüler, die fachübergreifend z. B. lebenspraktische Themen behandeln oder Methoden und Arbeitstechniken lernen wollen. Das Angebot ist jahrgangsstufenübergreifend organisiert, richtet sich vorwiegend an die Stufen 10 und 11 und bezieht meist Experten von außen ein. Die Terminierung liegt innerhalb von Projekttagen der Schule.

**100 Stunden soziales Engagement** sind ein Baustein der hbf/is-Oberstufe, weil bei der Vergabe von Studienplätzen und Stipendien sowie später bei Stellenbesetzungen im Berufsleben Sozialkompetenzen und deren Nachweis eine immer entscheidendere Rolle spielen. Von den Schülerinnen und Schülern der hbf/is erwarten wir die Übernahme von Verantwortung für andere, sei es in der Schulgemeinschaft, sei es in der Gesellschaft um uns herum. Um diesem Bestreben Ausdruck zu verleihen, sind 100 Stunden soziales Engagement obligatorisch. Die Aktivitäten müssen **unentgeltlich** sein und werden seitens der hbf/is zertifiziert.

#### *Beispiele innerhalb der hbf/is und des OSG*

- Tätigkeit als Schülercoach
- Mithilfe in der Technik, der Bibliothek etc.
- Unterstützung als „Große Geschwister“
- Schulsanitätsdienst
- Betreuung bei „Schüler experimentieren“
- Beiträge für Schülerzeitung, Postille oder Homepage
- Biotop-Pflege

#### *Beispiele außerhalb der Schule*

- Trainertätigkeit im Verein
- „Jung trifft Alt“
- Entwicklungshilfe
- Sozialpraktikum in örtlichen Einrichtungen oder im Ausland
- Mithilfe in Winterburg (Landschulheim)

#### **Koordination durch die Leitung der hbf/is**

Zur Unterstützung bei der Organisation der obigen Punkte oder bei persönlichen Anliegen steht die Leitung der hbf/is grundsätzlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Ungeachtet dessen behält der Stammkurs, der ggf. ein Kurs des OSG ist, weiterhin seine Bedeutung.